



# Wohnen im Alter – zwischen Selbstbestimmung und Sicherheit

Stadt Winterthur, Lebensfragen im Alter, 17.09.2019

Eveline Althaus

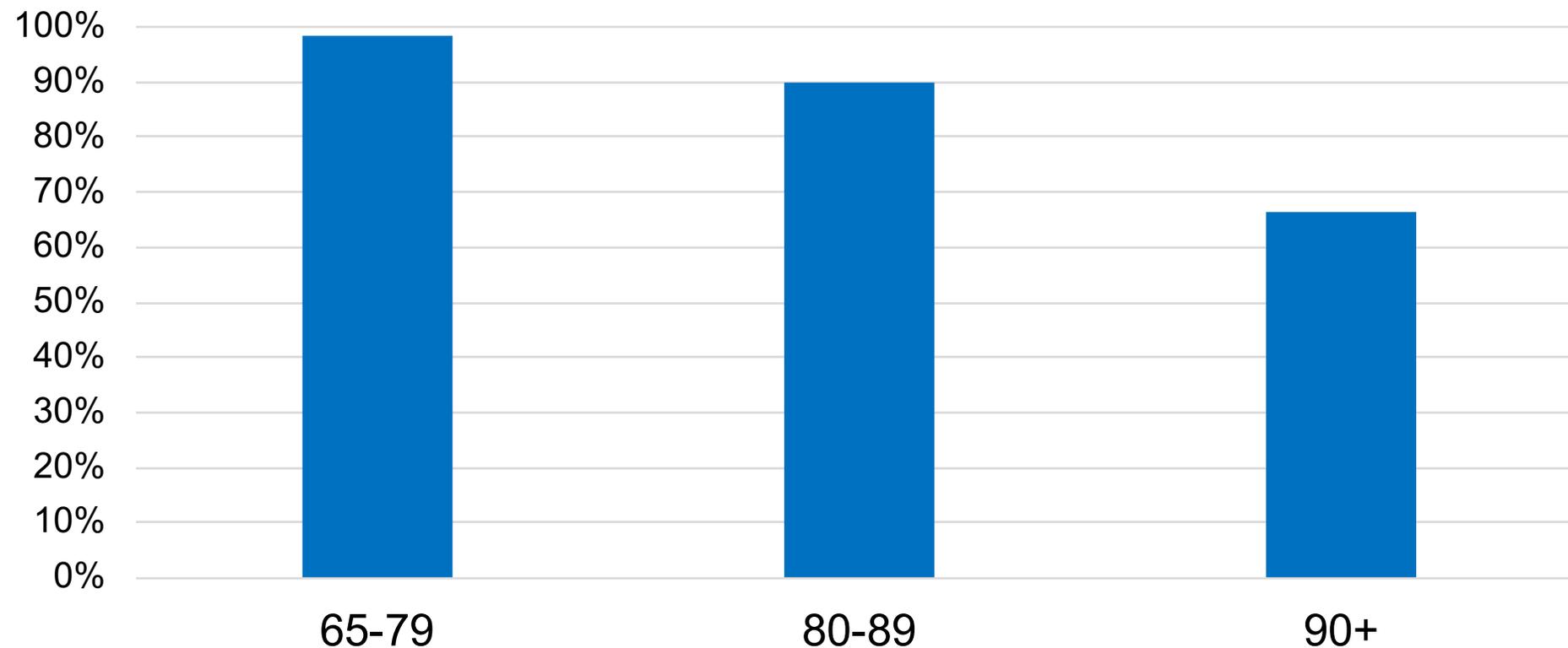
DARCH ETH Wohnforum  
ETH CASE

## **Vielfältige Wohnformen im Alter:**

- 1) *Individuelle Wohnformen:* Wohnen zuhause ggf. unterstützt mit Serviceleistungen, Alterswohnungen, Wohnen mit Service
- 2) *Private gemeinschaftliche Wohnformen:* Wohn- bzw. Hausgemeinschaften, Mehrgenerationensiedlungen
- 3) *Institutionelle Wohnformen:* Alters- und Pflegeheime bzw. -zentren, Altersresidenzen, Pflegewohngruppen

# Viele Menschen wohnen bis ins hohe Alter zuhause

Ältere Menschen in Privathaushalten in der Schweiz



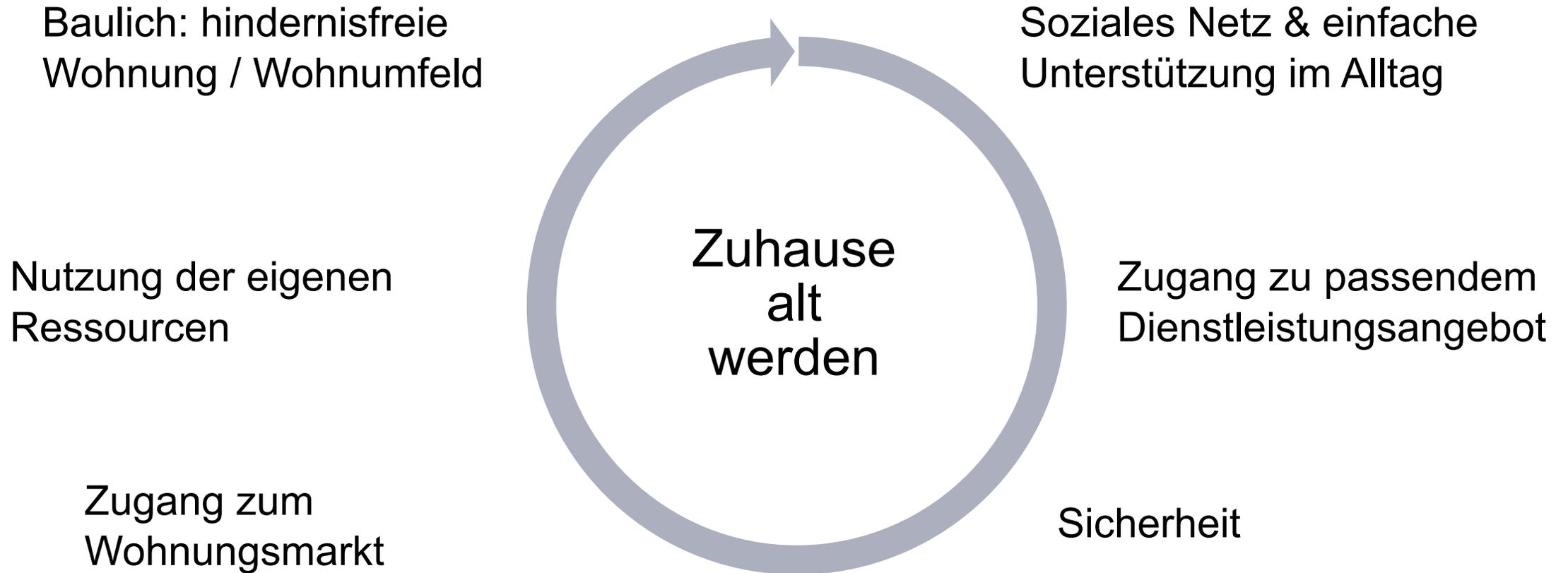
Quelle: Bundesamt für Statistik

# Hintergrund – Innosuisse-Projekt «Zuhause alt werden»

Herausforderungen und Potenziale an der Schnittstelle von Wohnungsbewirtschaftung und Bewohnerschaft

- Was sind gute Voraussetzungen, um möglichst lange selbständig zuhause zu wohnen?
- Was kann die Wohnungswirtschaft tun, um ältere Menschen dabei zu unterstützen?
- Was können ältere Menschen selbst für eine altersgerechte Wohnsituation tun?

# Möglichst lange selbständig und gut wohnen – Sechs Voraussetzungen



# 1) Bauliche Hindernisse abbauen

- Mit einfachen Mitteln Sturzrisiken reduzieren (Teppiche, Beleuchtung etc.)
- Bauliche Anpassungen im Bestand vornehmen - Hilfsmittel bei Treppen, Schwellen, Badewannen etc. -> verschiedene Ratgeber
- In Abstimmung mit Eigentümer/ Verwaltung: altersgerechte Anpassungen/ Umbauten einleiten
- In eine hindernisfreie und altersgerechte Wohnung umziehen



## 2) Soziale Kontakte im Wohnumfeld pflegen und kleine Alltagshilfen

- Unter Nachbarn: Aufmerksamkeit, Präsenz und (gegenseitige) Unterstützung, wenn es Umstand erfordert
- Umfassender: Organisierte Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenarbeit, Gemeinwesenarbeit in Quartier (u.a. auch Feste, Tauschplattformen, Treffpunkte etc.)
- Neue Berufsfelder: kleine Alltagshilfen durch Hauswart (Hauswart+), Wohn- und Siedlungsassistenz
- In ein gemeinschaftliches Wohnprojekt umziehen oder ein solches mit-initiiieren (für jung und alt oder für 60+)



### 3) Ambulante Dienstleistungen organisieren und nutzen

- Hol- und Bring-Dienstleistungen ermöglichen privates Wohnen bei zunehmendem Hilfsbedarf
- Um Zugang zu individuell passenden Dienstleistungen zu erhalten: sich von unabhängiger Stelle individuell beraten und begleiten lassen
- Betreutes Wohnen in eigenen vier Wänden/ Wohnen mit Services-Angebote
- Schwierigkeit/ Politikum: Finanzierbarkeit der Betreuung zuhause



## 4) Sicherheit: Notrufsysteme und technologische Lösungen

- Unterstützung v.a. bei höherem Betreuungsbedarf -> Hilfeleistungen für den Notfall
- Intelligente Systeme und Sensoren in Wohnungen
- Schwierigkeiten: Akzeptanz und z.T. ethische Fragen (Angst vor Überwachung)



## 5) Zugang zum Wohnungsmarkt

- Schwierigkeit eine neue Mietwohnung zu finden, v.a. im preisgünstigen Segment: Online-Bewerbungen, sich schnell entscheiden müssen
- Unterstützung durch Angehörige sowie spezialisierte Beratungsstellen/ Freiwillige
- Interessante Projekte: SVIT Senior (Zürich), Wohnungswechsel-Projekt „Sicheres Wohnen im Alter“ (Immobilien Stadt Basel)



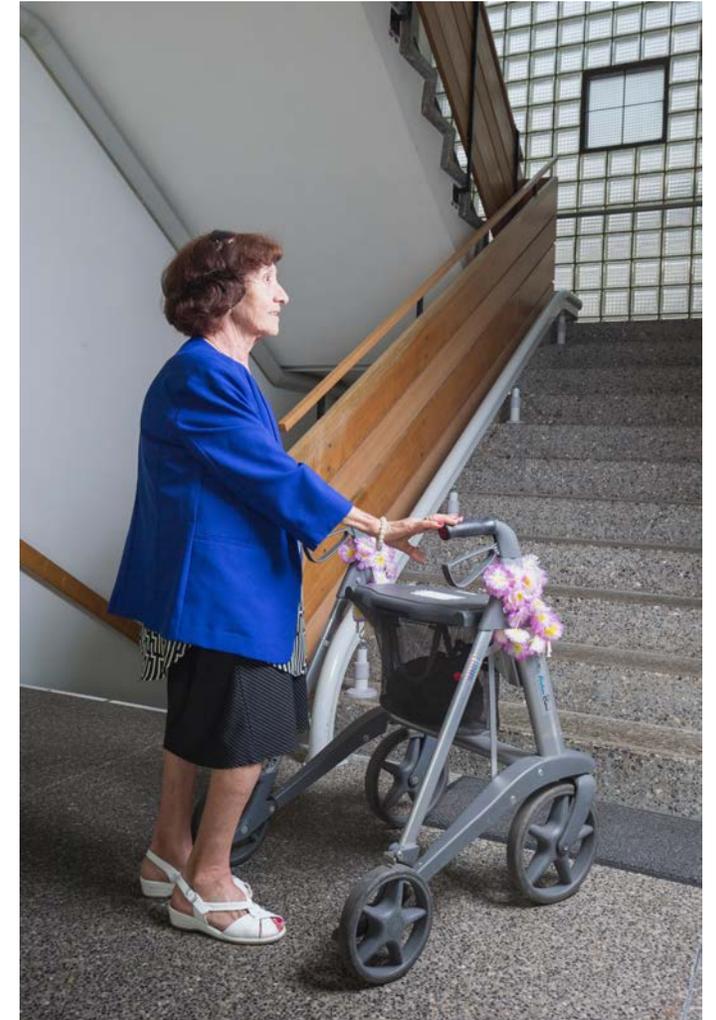
## 6) Eigene Ressourcen nutzen

- Sich engagieren, mitwirken, Initiative ergreifen
- Netzwerke von und für Senioren, Intergenerationen-Projekte
- Beziehungsaufbau, sinnhafte Tätigkeiten, eigene Problemlösungsstrategien – auch im fragilen Alter



# Fazit

- Jede und jeder kann etwas für eine altersgerechte und individuell passende Wohnsituation im Alter tun (in bestehendem oder neuem Wohnumfeld)
- Sich frühzeitig und gezielt organisieren – „wenn es einem gut geht“ – lohnt sich
- Fachleute aus dem Wohnungswesen und von Altersorganisationen und ein vielseitiges Beratungsangebot unterstützen dabei



# Literaturverweise

- Age-Stiftung, Alte Gebäude altersgerecht umnutzen (Age-Dossier 2017), [www.age-stiftung.ch](http://www.age-stiftung.ch)
- Althaus, Eveline & Birrer, Angela, Zuhause alt werden. Chancen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für Wohnungsanbieter, Zürich 2019 (erscheint im Dezember).
- Felix Bohn, Altersgerechte Wohnbauten. Planungsrichtlinien, Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Zürich 2014, [www.wohnenimalter.ch](http://www.wohnenimalter.ch)
- Höpflinger, François et al., Age-Report IV, Wohnen in den späten Lebensjahren, Zürich 2019 (erscheint im Herbst)
- Knöpfel, Carlo; Pardini, Riccardo; Heinzmann, Claudia, Gute Betreuung im Alter in der Schweiz. Eine Bestandsaufnahme, Zürich 2018.
- Zimmerli, Joëlle, Demografie und Wohnungswirtschaft. Seniorenfreundliche Zugänge zum Mietwohnungsmarkt, Zürich 2019 (u.a. Fallstudie zu SVIT Senior & „Sicheres Wohnen im Alter“ Immobilien Stadt Basel)
- Zimmerli, Joëlle; Schmidiger, Marcus, Demografie und Wohnungswirtschaft. Pensionierte auf dem Wohnungsmarkt. Luzern 2016.

# Impressum

Eveline Althaus

ETH Wohnforum – ETH CASE

Departement Architektur

Wolfgang-Pauli-Strasse 27, HIT H 13

8093 Zürich

[althaus@arch.ethz.ch](mailto:althaus@arch.ethz.ch)

Fotos: Matteo de Mattia

*merci  
beaucoup*